

Was kommt auf die Gewerbe- und Handwerksbetriebe noch alles zu?

Gewerbe und Handwerk tagte in Neckenmarkt

Die Vertreter der Sparte Gewerbe und Handwerk trafen sich kürzlich zur Spartenkonferenz im Gasthof „Zur Traube“ in Neckenmarkt. Zu Gast war die Bundesspartenobfrau KommR Renate Scheichelbauer-Schuster und Bundesspartengeschäftsführer Reinhard Kainz. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die angespannte Preissituation sowie die Bemühungen um die Qualitätsstandards in der Aus- und Weiterbildung.

19.09.2022, 10:51



© WKB

Die burgenländischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe stöhnen unter der Belastungswelle. Die angespannte Situation am Energiesektor war ebenso wie der Arbeitskräftemangel und ein drohender Rückgang der Nachfrage in einigen Branchen, eines der brennendsten Themen der Spartenkonferenz Gewerbe und Handwerk in Neckenmarkt.

Energiekosten: Forderungen der Sparte Gewerbe und Handwerk

Gastrednerin Bundesspartenobfrau KommR Renate Scheichelbauer-Schuster formulierte die Forderungen im Zusammenhang mit den horrend steigenden Energiepreisen: „Wir fordern ein Aussetzen der Merit-Order-Regel und eine gesamteuropäische Lösung für die Entkoppelung des Strompreises vom Gaspreis, ebenso eine unbürokratische und praxisingerechte Ausgestaltung der Richtlinie zum Energiekostenzuschuss für energieintensive Betriebe und eine Energiepreisbremse für KMU.“

Erleichterungen sollen auch die Kurzarbeitsmöglichkeit für Betriebe, welche aus Energiepreisgründen Produktion/Dienstleistung reduzieren müssen, die Übernahme des Verlustrücktrags in das Dauerrecht sowie die Wiedereinführung von staatlich besicherten Kreditgarantien bringen, so die Forderung der Bundesspartenobfrau, die auch von Spartenobmann Gerald Guttmann, KommR Anton Putz und Andreas Wirth vertreten werden.

Gewerbe und Handwerk: Qualität aus Leidenschaft

„Wissen ist das Schlüsselkapital für den Wirtschaftsstandort Österreich. Damit wird die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Betriebe nachhaltig gesichert. Die Zukunft unserer Unternehmen liegt daher in der Qualifikation unserer Unternehmerinnen und Unternehmer und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!“, so Bundesspartengeschäftsführer Reinhard Kainz.

Qualifizierte Betriebe sind der Motor für die wirtschaftliche Entwicklung und der Garant für die ökologische Nachhaltigkeit im ländlichen Raum. Sie sichern nachhaltig Arbeits- und Ausbildungsplätze und damit Wohlstand in den Regionen, ziehen die beiden Vertreter der Bundessparte Bilanz.

Im Burgenland gibt es derzeit 11.889 aktive Mitglieder in der Sparte Gewerbe und Handwerk.



© WKB

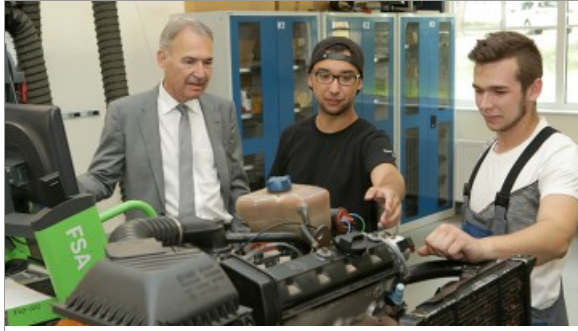
Spartenobmann-Stellvertreter KommR Anton Putz, Spartengeschäftsführerin Doris Granabetter, Spartenobmann-Stellvertreter Andreas Wirth, Spartenobmann Gerald Guttmann, Bundesspartenobfrau KommR Renate Scheichelbauer-Schuster und Bundesspartengeschäftsführer Reinhard Kainz (v. l.) debattierten bei der Spartenkonferenz in Neckenmarkt die brennenden Anliegen der Gewerbe- und Handwerksbetrieb.

Das könnte Sie auch interessieren



Es bleibt „in“, die Liebsten zu beschenken

Valentinstag 2023 > mehr



Höchststand: So viele Lehrlinge wie nie zuvor

Die aktuellen Lehrlingszahlen lassen die Unternehmer hoffen: In Vorjahr starteten 917 Jugendliche im Burgenland eine Lehre, mehr Lehranfänger gab es nie zuvor. Diese Zahlen belegen, dass die Lehre auf dem Vormarsch ist. [➤ mehr](#)



WIFI-Fachkräftekampagne: „Green Jobs“ gefragt!

Das WIFI Burgenland punktet auch bei nachhaltigen Fachberufen mit wegweisenden Aus- und Weiterbildungen, WIFI-Leiter Schermann: „Green Jobs erleben Boom!“ [➤ mehr](#)